

Es ist höchste Zeit,
alle Kräfte des Geistes,
der Dichtung, der Kunst,
der Technik und der Wissenschaft
für den Frieden einzusetzen.
Lew Kopelew

Lew Kopelew Preis

für Frieden und Menschenrechte 2013

Seit mehr als zwei Jahren leidet die syrische Bevölkerung unter den Schrecken eines brutalen Krieges. Die gewaltsame Niederschlagung der im März 2011 ausgebrochenen friedlichen Proteste durch das Assad-Regime führte zu einer Bewaffnung der Opposition, zu anhaltenden Kämpfen in weiten Teilen des Landes und zu einer Radikalisierung beteiligter Gruppen.

Nachrichten über Massaker, Entführungen, Bombardierungen von Wohnvierteln, Angriffe auf Untergrundkliniken und Bäckereien sowie über den Einsatz von Streubomben, Raketen und Giftgas bieten Grund zur Annahme, jegliche Menschlichkeit sei dem Krieg zum Opfer gefallen. Mehr als 100.000 Tote werden beklagt, Millionen Menschen sind auf der Flucht.

Aber es gibt auch andere Nachrichten.

Sie berichten aus Orten des Schreckens mit bewundernswertem Mut und opferbereiter Menschlichkeit. Einzelnen und in Gruppierungen organisieren und koordinieren Frauen und Männer humanitären Beistand. Sie leisten unter widrigsten Umständen, oft unter Lebensgefahr, medizinische Hilfe und tragen Beweise zusammen, um Verbrechen an ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bekannt zu machen und anzuklagen.

Mit dem Lew-Kopelew-Preis für Frieden und Menschenrechte werden eine Friedensaktivistin der ersten Stunde und zwei Ärzte ausgezeichnet.

Sie stehen für all ihre Gleichgesinnten und Mitstreiter.

Mit ihrer Ehrung wird auch an die Menschen erinnert, die den Kampf für Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte in Syrien mit dem Leben bezahlen.

Aus diesen Gründen verleiht das Lew Kopelew Forum
2013 den nach Lew Kopelew benannten
„Preis für Frieden und Menschenrechte“ an

Der Preis
wurde am 24. November 2013
in Köln übergeben.



Lew Kopelew Forum e.V.

Fritz Pleitgen
1. Vorsitzender

Alexander Wüerst
2. Vorsitzender